



Wer ein falt- oder Hybridboot sucht, mit dem er alleine oder zu zweit paddeln kann, hat die »Qual« der Wahl zwischen dem sportlich-schnittigen Pakboats Puffin Saranac und dem vielseitigen nortik scubi 2XL. Da ist guter Rat teuer – oder auch nicht, wie die folgenden Zeilen zeigen.

Out-Trade-Geschäftsführer Steffen Sator plaudert aus dem Nähkästchen: Immer wieder stünden Kunden vor der Entscheidung zwischen diesen beiden Booten. Kein Wunder, die Modelle nortik scubi 2XL und Pakboats Saranac wenden sich an ähnliche Zielgruppen: Bei beiden kommt es auf schnelle Einsatzfähigkeit an, bei beiden spielt das geringe Gewicht eine Rolle – und vor allem: Beide Boote kann man alleine und zu zweit fahren. Aber natürlich gibt es Unterschiede, Vor- und Nachteile bei manchen Einsatzzwecken. Aber stellen wir die beiden Kandidaten erst einmal einzeln kurz vor:

DAS PAKBOATS PUFFIN SARANAC

Man hat es hier mit einem schnellen, sportlichen Faltskajak für Wanderflüsse, Seen und Meeresküste zu tun, das reichlich Aufnahmekapazitäten für Gepäck bietet – vor allem, wenn man alleine unterwegs ist. Obendrein kann es mit und ohne Verdeck gefahren werden. Mit gerade mal 13,2 Kilogramm Gewicht (ohne Verdeck) bei 480 Zentimetern Länge ist das Saranac ein echtes Fliegengewicht – ein Genuss, auch in Bus und Bahn. Erwähnenswert auch: Vor einiger Zeit wurde das Boot einer Frischzellenkur unterzogen: Der Rumpf wurde länger und schlanker, ein spitzerer Bug und die Überlappungen an den Enden sorgen für ein sportliches Er-

scheinungsbild. Im Vergleich zum »Kontrahenten« scubi 2XL verfügt das Puffin Saranac über vergleichsweise viel Gestänge – und somit über eine enorme Steifigkeit und Präzision im Fahrverhalten.

DAS NORTIK SCUBI 2 XL

Der vielseitigste Spross der scubi-Familie, vielleicht des falt-, Hybrid- und Luftboot-Marktes überhaupt: Benutzung zu zweit, alleine oder als Kleinfamilie mit Kind. Mit oder ohne Verdeck. Mit oder ohne die optionale Steueranlage. Kurzer Wasserspaziergang oder längere Unternehmung mit Gepäck. Mit oder ohne Segelanlage. Optional erhältlich ist eine zweiteilige Drop-Stitch-Einlegematte, die den Boden komplett versteift, die Kielstruktur aber erhält. Noch einen Clou gibt es beim optionalen, dritten Sitz für die Mittelposition: Der kann so installiert werden, dass die dort sitzende Person klassisch nach vorne schaut oder nach hinten mit Blickkontakt zum Heck-Paddler – was sich besonders bei kleinen Kindern an Bord als wertvoll erweisen könnte.

WELCHES IST DAS RICHTIGE? UND FÜR WEN?

Ein Kunde, der im Fachgeschäft vor den beiden Booten steht, muss sich entscheiden. Im Optimalfall wird er kundig beraten, im allerbesten

Fall kann er eine Probefahrt auf einem nahegelegenen Testgewässer machen oder eine der zahlreichen Testveranstaltungen im Frühling und Frühsommer besuchen (siehe Seite 9) – beides ist aber nicht immer mit vertretbarem Aufwand möglich. Muss auch nicht unbedingt sein, denn scubi 2XL und Puffin Saranac machen dem zweifelnden Faltskifer die Entscheidung dann doch leichter als gedacht – dafür muss man nicht unbedingt (wie der Autor) über viele Jahre hinweg beide Boote immer mal wieder gefahren haben.

Ergo: Das Puffin Saranac ist das sportlichere Boot von den beiden, es ist schlanker, etwas steifer, schneller. Obwohl es ursprünglich als Zweierkajak geschaffen wurde, bringt es seine Stärken im Solo-Einsatz genauso effizient zur Geltung – wenn nicht sogar noch mehr. Zur Agilität auf dem Wasser trägt natürlich auch das bereits erwähnte, geringe Gewicht bei. Klitzekleiner Haken: Die genannten Eigenschaften machen das Saranac im direkten Vergleich mit dem scubi 2XL auch ein Stückchen kippeliger. Aber ganz ehrlich – das ist nichts, worüber man sich bei diesem Boot den Kopf zerbrechen müsste. Auch als Anfänger nicht.

Das optionale Verdeck des Saranac ist in zwei frischen Farben erhältlich (blau und gelb) und verleiht dem Boot ein klassisch-schnittiges Ambiente, von den anderen Vorteilen, die ein

Verdeck mit sich bringt, ganz zu schweigen. Und, nicht zu vergessen: Mit einem Packmaß von 75x30x40 Zentimetern kann man problemlos in den Vorortbus steigen, mit dem Zug an den Bodensee fahren oder mit dem Flieger um die Welt düsen.

Wenn also das Saranac der Sportler von beiden ist, dann ist das nortik scubi 2XL das Multitalent. Seine Performance ist mit zwei Paddlern am besten, alleine unterwegs sein geht aber auch (siehe KANU 1/2026) – mit ein paar kleinen Abstrichen beim Fahrverhalten. Im Vergleich zum Saranac ist der Luftanteil höher, der Gestängeanteil geringer – eigentlich besteht das »Gerippe« dieses Bootes nur aus den sechs Teilen der Kielstange und sechs Spanten. Dieses Verhältnis hat dreierlei Effekte: Zum ersten sorgen die prallen Hochdruck-Luftschläuche auf beiden Seiten dafür, dass das Boot satt und sicher auf dem Wasser liegt – von irgendeiner Kippeligkeit kann nun wirklich keine Rede mehr sein. Sogar ängstliche Anfänger fühlen sich in diesem Boot sicher. Zum zweiten ist man mit dem etwas schwereren und breiteren scubi eben nicht ganz so flott und präzise unterwegs

wie mit dem Saranac. Und zum dritten geht beim scubi der Aufbau etwas schneller vonstattens als beim »Kontrahenten«: Rund 15 bis 20 Minuten muss man beim Saranac mit etwas Übung dafür veranschlagen, beim scubi 2XL sitzt man ein paar Minuten schneller im Boot.

Und zur Vielseitigkeit des scubi 2XL tragen noch weitere Aspekte bei: Es kann bei gleicher Länge deutlich mehr Zuladung aufnehmen als das Saranac, was es auch für längere Wasserwanderungen mit ein paar Übernachtungen unterwegs prädestiniert. Zudem bietet der Zubehörbereich mehr Optionen als beim Pakboats-Mitbewerber: Segel, Steueranlage, Drop-Stitch-Einlegeboden, dritter Sitz für die Mittelposition – alles zu haben.

FAZIT: Wer hauptsächlich alleine unterwegs ist und ein sportlich-schnittiges faltboot sucht, der greift zum Pakboats Puffin Saranac. Wenn dann Ehefrau oder Ehemann, Vereinskamerad oder Kegelkumpel auch mal mitfahren möchten – kein Problem, das Saranac ist gastfreundlich genug, ohne nennenswert an Komfort einzubü-

JUBELPAKETE

Beide Boote sind als sogenannte »Jubelpakete« erhältlich, also in preisgünstiger Zusammenstellung mit passendem Zubehör.

- scubi 2XL + Zweier-Verdeck + zwei vierteilige Paddel (nortik allround fiberglass) für 2499,- Euro.
- Puffin Saranac + Zweier-Verdeck (gelb) + zwei vierteilige Paddel vom Typ nortik allround fiberglass für 1999,- Euro.

ßen (zumindest gilt das für Personen von »normaler« Größe und Körperrumfang – zwei Bud Spencers könnten sich im Saranac schon ein wenig beeengt fühlen).

Andersherum gilt: Wer hauptsächlich zu zweit (oder zweieinhalb) unterwegs ist und/oder einer etwas gewichtigeren Körperkategorie angehört, der wählt das scubi 2XL. Ein Boot der (fast) unbegrenzten Möglichkeiten und riesigem Einsatzfeld, das so sicher auf dem Wasser liegt, das man sogar dann keine Befürchtungen vor einem unfreiwilligen Vollbad hegen muss, wenn das Kleinkind auf dem Mittelsitz etwas Bewegungsdrang auslebt. Eines steht jedenfalls zweifelsfrei fest: Die klassischen faltboot-Revier, also Wanderfluss, See und Meeresküste, beherrschen beide Boote mit Bravour. Und wenn sich das nun alles anhört, als würden wir einen flotten Sportwagen mit einem praktischen Minivan vergleichen – ja, dann ist an diesem Eindruck durchaus ein Quäntchen Wahrheit dran. <<

TEXT: LARS BRINKMANN



TECHNISCHE DATEN \\ NORTIK SCUBI 2XL

Material Haut: PVC/PU-Mischung	Aufbauzeit: ca. 15 min
Material Gestänge: eloxiertes Aluminium	Packmaß: 120x48x25 cm
Sitzplätze: 2,5 – 1	Farben: rot/schwarz, blau/schwarz
Länge: 480 cm	
Breite: 90 cm	
Gewicht: 19 kg	
Max. Zuladung: 250 kg	
Cockpit: 325 x 48 cm	Infos: www.faltboot.de

TECHNISCHE DATEN \\ PAKBOATS PUFFIN SARANAC

Material Haut: PU	Verdecks: 83 x 43 cm)
Material Gestänge: eloxiertes Aluminium	Aufbauzeit: 15-20 min.
Sitzplätze: 2 (1)	Packmaß: 75x30x40 cm
Länge: 480 cm	Farbe: schwarz (optionales Verdeck blau oder gelb)
Breite: 71 cm	
Gewicht: 13,2 kg	
Zuladung: 180 kg	
Cockpit: 385 x 58 cm (Cockpitluke des	Infos: www.faltboot.de